

Wir stellen vor

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **56 (1983)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

müssen wir uns bewusst sein, dass es den absoluten Frieden nicht mehr gibt und dass die Spionage als ein Teilbereich der Kriegführung dauernd im Gang ist. Die spionierenden Mächte machen vor den Neutralen nicht halt und werden zu gegebener Zeit nicht darauf verzichten, festgestellte Schwächen und Angriffspunkte auszunützen, wenn es ihren Zwecken dient. Wir haben darum allen Grund, es der Spionage nicht leicht zu machen. In allem was wir tun, müssen wir stets bedenken, dass der «Feind mithört» und müssen uns lösen von unserer oft allzu naiven Gutgläubigkeit. Wir müssen vorsichtiger werden und über Dinge, die Andere nichts angehen, einfach nicht offen sprechen. Darin liegt nicht kleinliche Geheimtuerei und auch nicht unsichere Ängstlichkeit.

Ohne einer hysterischen Spionenfurcht zu erliegen, müssen wir jenes kritische Misstrauen walten lassen, das im Zeitalter der totalen Spionage geboten ist.

Kurz

Wir stellen vor

Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt

Lehrbuch zur Diskussionstechnik (Rudolf Steiger)

238 Seiten, broschiert, Fr. 32.—, Verlag Huber, Frauenfeld

Das Buch des bekannten Verfassers des Lehrbuches «Vortragstechnik» soll dazu beitragen, dass Diskussion mehr ist als Gerede, bei dem wenig herauschaut.

Es richtet sich an alle, die sich in ihrer Tätigkeit der Diskussion stellen oder diese leiten müssen, also vor allem an Führungskräfte, politische Funktionäre, Ausbilder und Erzieher.

Aus dem Inhalt: Diskussionsziele, Vorbereitung einer Diskussion, Technik des Zuhörens, Frage- und Antworttechnik, Diskussionsstil, Nonverbale Ausdruckweise und Hauptaufgaben des Diskussionsleiters.

USA — UdSSR Nuklearkrieg? (Albert A. Stahel)

149 Seiten, broschiert, Fr. 32.—, Verlag Huber, Frauenfeld

Stahel ist Verfasser verschiedener Studien über Probleme der Sicherheitspolitik und Strategie. Die Debatte zum Problem der «Nachrüstung» bei den Mittelstreckenraketen hat eine tiefe Verunsicherung in den Fragen der westlichen Sicherheitspolitik und Strategie aufgezeigt. Der «Friede» hängt letzten Endes vom Willen der beiden Supermächte ab, ein nukleares Gleichgewicht zu errichten und aufrecht zu erhalten.

Aus dem Inhalt: Nuklearwaffen und Krieg, Merkmale der Nukleararsenale, Entwicklung der Arsenale von 1945 bis 1982, Faktor «Counter-Military-Potential», Stationierungsstandorte der sowjetischen und amerikanischen ballistischen Flugkörper, Schlussfolgerungen.

Brevier des Offiziers (Edgar Schumacher)

112 Seiten, Format 11 × 16 cm, Fr. 17.—, Schriftenreihe ASMZ, Verlag Huber, Frauenfeld
Die 240 Zitate und Texte sind ausgewählt und bearbeitet von Divisionär Ernst Wetter, dem ehemaligen Redaktor der ASMZ.

Divisionär E. Schumacher (1897 — 1967) nannte man nicht ohne Grund «den letzten humanistischen General», einen Berufssoldaten mit literarischer Neigung. Was er vor 20 oder 30 Jahren schrieb, hat heute noch Gültigkeit, die Zitate und drei grössere Textbeiträge beziehen sich alle auf den zivilen und militärischen Führer und Offizier.

Textprobe:

Die Besonderheit unserer Wehrvorbereitung liegt darin, dass sie sich nicht gegen jemand richtet, sondern für eine Sache da ist: allein für die Erhaltung des Vaterlandes.